

Risiko	Ursache	Auswirkung	Maßnahmen	Lauseberg	"Plan B" Schwanebeck
Bauverbot wegen WSG ZONE IIIA bleibt	Die Untere Wasserbehörde versagt begründet die Aufhebung der Verbote.	Projekt gescheitert; kein Gymnasium, keine Sportarena am Lauseberg	Plan B	JA	NEIN
Bauverbot wegen WSG ZONE IIIA für die Wettkampfarena	Die Untere Wasserbehörde versagt begründet die Aufhebung der Verbote für eine Teilfläche	Projekt gescheitert; keine Sportarena am Lauseberg	Standardlösung oder Plan B	JA	NEIN
Kostenexplosion aufgrund des Baus in WSG ZONE IIIA	Besondere Baustoffe und Bau von zusätzlichen Anlagen (Zisternen etc.)	Projekt gescheitert; kein Gymnasium, keine Sportarena am Lauseberg	Plan B	JA	NEIN
Ungebremster Abfluß Oberflächenwasser	Acht Meter Gefälle und bis zu 80% Versiegelung können Fluten bei Starkregen nicht aufhalten.	Überflutung der Nachbarschaft bei Starkregenwasserereignissen	<b>Kostenintensive</b> Baumaßnahmen, um das Wasser aufzunehmen. Schadensregulierung.	JA	NEIN
Schneller Abfluß des Oberflächenwassers	Acht Meter Gefälle und bis zu 80% Versiegelung können Fluten bei Starkregen nicht aufhalten.	Ausschwemmung von Mikroplastik und anderer Schadstoffe (Kontamination)	<b>Kostenintensive</b> Baumaßnahmen, um das Wasser zu filtern.	JA	NEIN
Enormes zusätzliches Schmutzwasseraufkommen im WSG ZONE IIIA	Über 1.200 Verbraucher durch Schule und Vereine + Beregnung des Sportplatzes = 5 %	Überforderung des Kanalsystems – Keine Kleinkläranlage im WSG möglich	<b>Kostenintensive</b> Baumaßnahmen, um das Schmutzwasser aufzunehmen etc.	JA	NEIN
Vernichtung der Grundwasserneubildungsfläche im WSG ZONE IIIA	Versiegelung der Versickerungsfläche – Abfluss des Niederschlags über Kanalisation (Tod des Robert-Koch-Parks)	Absenkung des Grundwassers	Irreversibel	JA	NEIN
Radikale Dezimierung des Schichtenwassers	Versiegelung der Versickerungsfläche – Abfluss des Niederschlags über Kanalisation	Zerstörung des „Robert-Koch-Park“ (Grundwasserneubildners) und der Baumalleen	Irreversibel	JA	NEIN
Unterbrechung der Biotop-Vernetzung	Bau der Wettkampfarena, Clubhauses und Parkplätzen	Biotopverbund wird nach Jahrhunderten zerrissen	Irreversibel	JA	NEIN
Reduzierung der Verdunstung in den Sommermonaten	Massive Versiegelung führt zur Erhitzung und Entstehung einer Warmluftzone	Zerstörung einer Kaltluftzone, die das Mikroklima positiv beeinflusst	Irreversibel	JA	NEIN

Risiko	Ursache	Auswirkung	Maßnahmen	Lauseberg	"Plan B" Schwanebeck
Ausschwemmung von Mikroplastik von Tartanbahn und Kunstrasenplatz	Liegt in der Natur der Sache	Kontaminierung des Schichten-Grundwassers durch Mikroplastik und andere Schadstoffe	<b>Kostenintensive</b> Baumaßnahmen, um das Wasser aufzunehmen und zu filtern.	JA	Vielleicht
Bauverzögerung und Kostenexplosion durch Lösung von unerwarteten technischen Problemen	Rechtliche Vorgaben im WSG (u.a. besondere Baustoffe) und schwieriges Terrain	Einstellung des Projekts am Lauseberg	<b>Plan B</b>	JA	NEIN
Rapider Abfluß des Oberflächenwassers	Massive Versiegelung der Versickerungsfläche am Lauseberg (8 m Höhenunterschied)	Wassersäule von mehr als einem Meter (Überflutungsgefahr in der Nachbarschaft)	<b>Kostenintensive</b> Baumaßnahmen, um das Wasser aufzunehmen.	JA	NEIN
Verkehrschao innerorts von Zepernick und längere Anfahrtswege für Panketaler Schüler aus Neu-Buch und Schwanebeck	Im 400 m Umkreis der S Bahn Zepernick werden momentan ca. 1.800 Schüler und Kindergartenkinder bereut. Demnächst kommen weitere 450 Schüler (Elbestr.) hinzu. Durch das Gymnasium würden sich ca. 920 Schüler und 80 Lehrer zusätzlich durch das Nadelöhr Schönower Str. zwingen.	Alltägliche Unfallgefahr für Schulkinder etc.	<b>Kostenintensive</b> Baumaßnahmen, um die Infrastruktur anzupassen (Busbahnhof, Parkplätze, Radwege etc.).	JA	NEIN
Verkehrschao durch Busse, Helikoptereltern, Motorräder, Fahrradfahrer, Fußgänger etc.		Stau des Berufsverkehrs „Wildes“ Parken			
Anwohnerunmut	Raserei und wilde Parkplätze in der 30er Zone/Lärmemissionen durch Verkehr, Schul- und Sportbetrieb, „Jugendkultur“	Bürgerunzufriedenheit steigt; Anzeigen wegen Lärmbelästigung, Vandalismus etc.	<b>Kostenintensive</b> Baumaßnahmen aufgrund gesetzlichen Richtlinien des Lärmschutzes/Graffiti-entfernung etc.	JA	NEIN
Funde aus der Bronzezeit sind höchst wahrscheinlich	Ein erheblicher Teil der Baufläche liegt im Bodendenkmalgebiet.	Baustelle könnte für Monate stillstehen und <b>weitere Kosten</b> für die Bergung der Exponate entstehen für den Bauträger.	<b>Keine Vorsorgemaßnahmen möglich!</b>	JA	Vielleicht
Könnte den sozialen Frieden stören, da Gymnasiasten bevorzugt werden.	Dritte Dreifeldturnhalle in Zepernick – Schwanebeck nur eine einzige Zweifeldturnhalle.	Auseinandersetzung aufgrund der sozialen Ungerechtigkeit zwischen den Gruppen	<b>Plan B</b>	JA	NEIN
Verstoß gegen den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit (Sparsamkeit und Ergiebigkeitsprinzip)	Kostenintensive Maßnahmen in fast allen Bereichen, die es am Alternativstandort nicht gibt.	Mögliche Einstellung des Projekts am Lauseberg	<b>Plan B</b>	JA	NEIN